

Herbst



zu**Kl**ampen!





Martin Scherer, 1966 in München geboren, studierte Philosophie, Psychologie und Alte Geschichte. Nach der Promotion arbeitete er im Journalismus, unter anderem als Kulturredakteur. Er ist als Verlagsmanager tätig und hat in München »Impetus«, ein Büro für Beredsamkeit, gegründet.

Allerorten wird der Verlust der Mitte beklagt. Auch in unseren Umgangsformen offenbart er sich: Moralismus auf der einen Seite, narzisstische Selbstentblößung und Verrohung auf der anderen. Vielleicht schlägt gerade jetzt die Stunde der lange gescholtenen »Sekundärtugenden«?

Das Taktgefühl ist eine von ihnen. Es gewährt mentalen Schutz, lässt uns dem anderen mit Verständnis begegnen, ohne dass wir seine Motive zwangsläufig nachvollziehen müssen. Obgleich es auf Konventionen beruht, ist es doch mehr Improvisation als Spiel nach Noten. Mit diesem Essay legt Martin Scherer eine Analyse des Taktgefühls vor. Es ist zugleich eine Hommage an die Höflichkeit und ein Lob der distanzierten Nächstenliebe. Denn nur Abstand und Ritual bieten Schutz vor Verletzung und vermögen jene hochaggressive Spezies namens Mensch zu kultivieren.

Martin Scherer

Takt

Über Nähe und Distanz im menschlichen Umgang

zu Klampen Essay

Herausgegeben von Anne Hamilton

September 2024

ca. 120 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover

ca. 14 Euro

WG 1.118

ISBN 978-3-98737-026-7

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370267

**Bereits erschienen
(Print und E-Book):**



Hingabe

Versuch über die Verschwendung

100 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover, 14 Euro

ISBN 978-3-86674-636-7

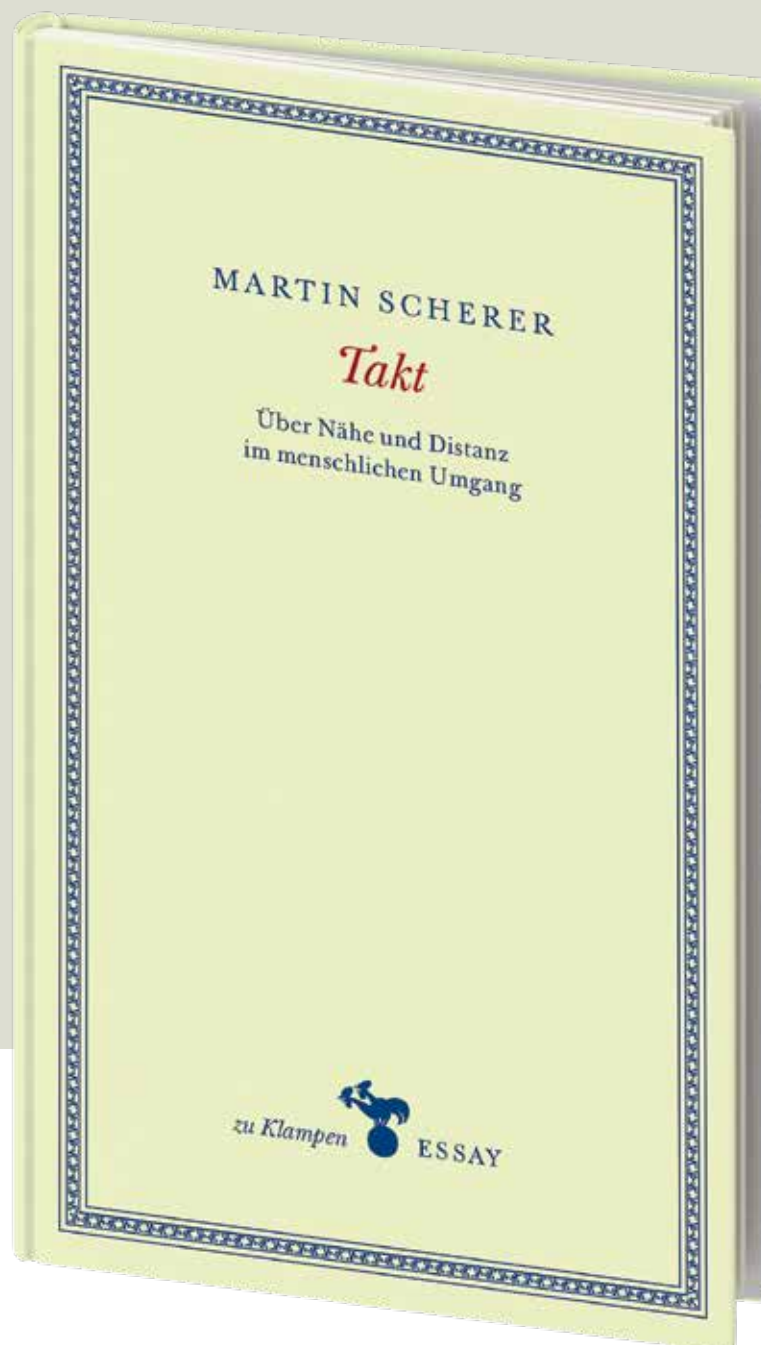
**»Ein Meisterwerk, dem man sich
hingeben möchte.«**

Wiener Zeitung



9 783866 746367

Takt: Im Dauerfeuer der sozialen Medien verwandeln sich die Menschen immer mehr zu exhibitionistischen Monaden. Martin Scherer empfiehlt dagegen die alte Tugend eines taktvollen Umgangs miteinander.





Andrea Köhler studierte Germanistik und Philosophie. Seit 1985 ist sie als Journalistin, Essayistin und Literaturkritikerin tätig. Von 1991 bis 1994 arbeitete sie als Kulturkorrespondentin in Paris. 1995 trat sie in die Feuilletonredaktion der »Neuen Zürcher Zeitung« ein, für die sie von 2001 bis 2018 als Kulturkorrespondentin aus New York berichtete.

Die unterhaltsamste Fläche auf Erden sei das menschliche Antlitz, befand der Philosoph und Physiker Georg Christoph Lichtenberg. Vom ersten Kinderlächeln bis zur zerfurchten Greisenstirn, vom beglückten Strahlen bis zur Schmerzensfratze ist es die Bühne für unsere Gefühle. Doch in seiner schier unendlichen Wandelbarkeit ist es nicht nur unterhaltsam, es ist auch geheimnisvoll, eine Landschaft, die unser Inneres sowohl offenbaren als auch verbergen kann.

Durch die ganze Geschichte hindurch haben Menschen ihr Gesicht mit Schminke, Bart oder auch Schmuck verziert, um ihrer Persönlichkeit Ausdruck zu verleihen, Unvoreilhaftes zu korrigieren, Schmeichelhaftes hervorzuheben. Heute ist die technische Entwicklung dabei, das Verhältnis von Natürlichem und Künstlichem zu verkehren. Der zunehmende Einsatz von Schönheitschirurgie, Photoshop oder KI-generierten Deep Fakes degradiert das reale Antlitz zum bloßen Material, aus dem ein beliebig wählbares virtuelles Konterfei geformt werden kann. Andrea Köhler beleuchtet, wie aus der unterhaltsamsten Fläche auf Erden eine nahezu grenzenlos manipulierbare geworden ist.

Andrea Köhler

Vom Antlitz zum Cyberface

Das Gesicht im Zeitalter seiner technischen Manipulierbarkeit

zu Klampen Essay

Herausgegeben von Anne Hamilton

August 2024

ca. 160 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover

ca. 16 Euro

WG 1.118

ISBN 978-3-98737-027-4

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370274

Bereits erschienen
(Print und E-Book):



Scham

Vom Paradies zum
Dschungelcamp

152 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover, 16 Euro

ISBN 978-3-86674-551-3

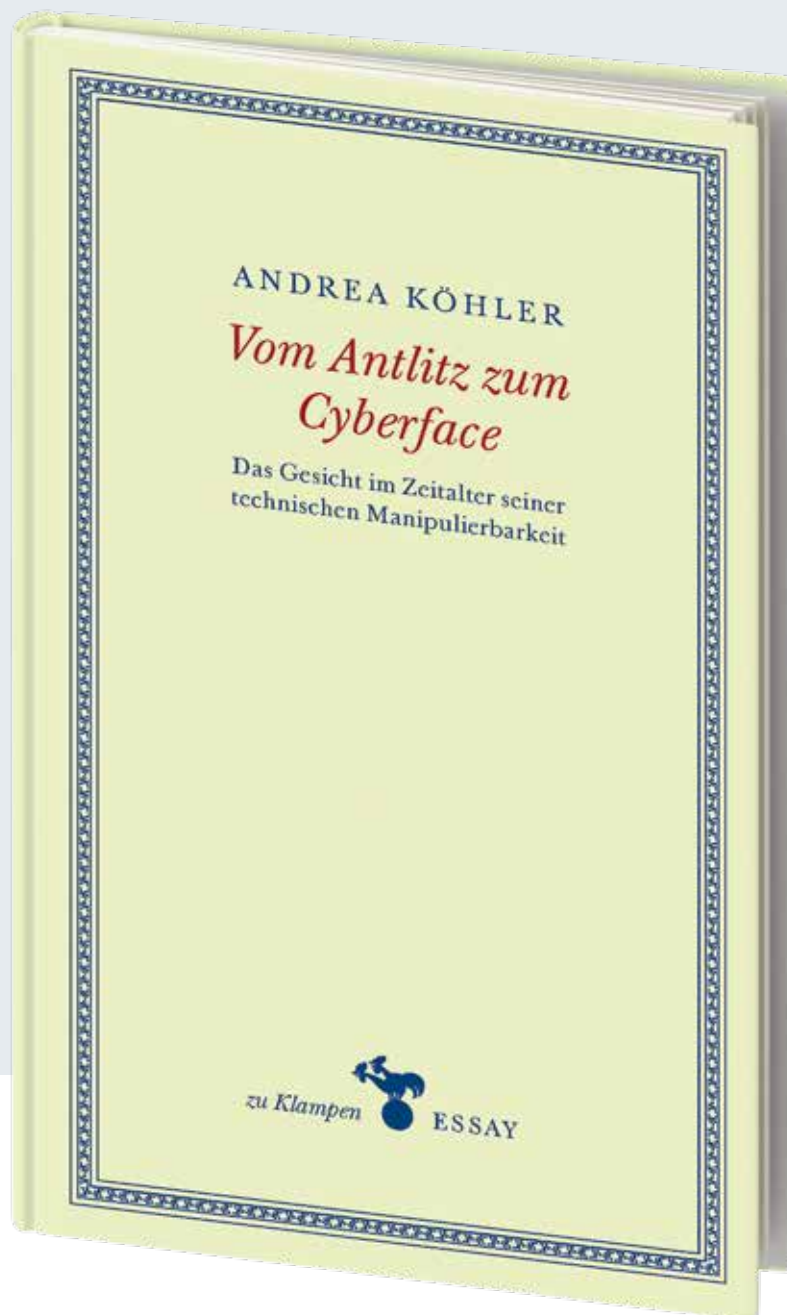
»Das brillante kleine Buch liest
sich wie ein Kommentar zu
Trump avant la lettre.«

NZZ am Sonntag



9 783866 745513

Unendlich vielfältig drückt sich das Innere des Menschen in seinem Gesicht aus. Doch wenn das menschliche Antlitz im Zeitalter seiner technischen Manipulierbarkeit beliebig verändert, korrigiert, neu entworfen werden kann, droht es zum Abziehbild kulturindustrieller Stereotypen zu werden.





Leander Steinkopf, geboren 1985, studierte Soziologie, Psychologie, Biologie, Sozial- und Wissenschaftsphilosophie in Mannheim, Berlin und Sarajevo. 2016 wurde er promoviert. Er lebt in München, arbeitet als freier Autor und schreibt u. a. für die »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, die »Welt«, die »taz« und die »Neue Zürcher Zeitung« sowie für »Sinn und Form« und den »Merkur«.

Was macht die Überschreitung des Erlaubten so reizvoll, warum fasziniert das Spiel mit dem Verbotenen? Spicken, Schwarzfahren, Rasen, illegale Substanzen oder ein kleiner Diebstahl ..., erinnern wir uns nicht alle mit leisem Behagen an den einen oder anderen schadlos überstandenen Regelverstoß? Es scheint, als ob wir solche Momente immer wieder suchen, sie unser Leben auf spezielle Weise bereichern.

Dient diese gelegentliche Abweichung vom Regelkonformen vielleicht dazu, unsere Autonomie zu behaupten? Ist sie am Ende bedeutender Teil des Menschseins? Hält der Regelbruch mitunter das geregelte Leben am Laufen und hat womöglich sogar das Potenzial, gesellschaftliche Entwicklungen voranzutreiben?

Wie viel es jenseits des Erlaubten zu entdecken gibt, zeigt uns Leander Steinkopf in seinem unterhaltsamen und pointierten Essay.

Leander Steinkopf

Der Reiz des Verbotenen

Über die Freiheit jenseits des Erlaubten

zu Klampen Essay

Herausgegeben von Anne Hamilton

Oktober 2024

ca. 180 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover

ca. 18 Euro

WG 1.118

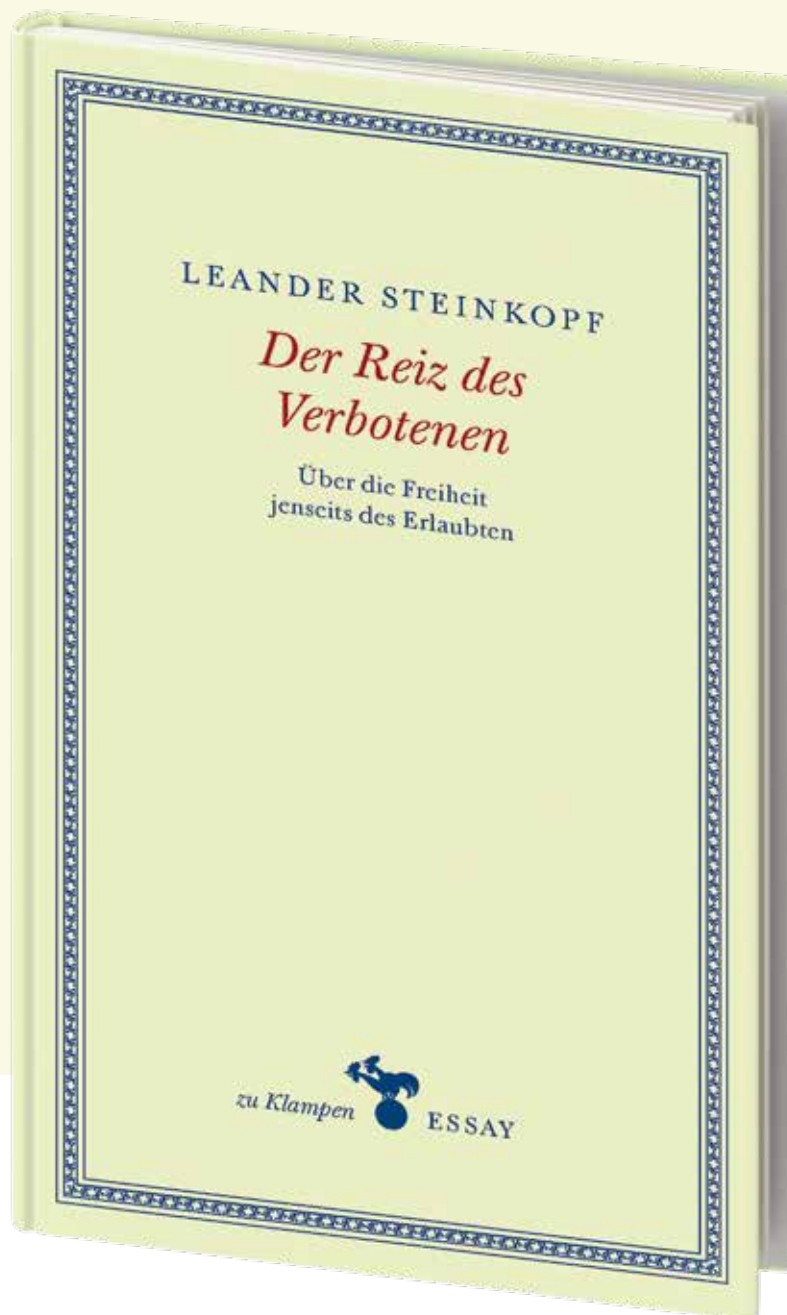
ISBN 978-3-98737-028-1

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370281

Der Regelverstoß als anarchische Zäsur im wohlgeordneten Alltag: Was macht den damit verbundenen Nervenkitzel selbst für brave Zeitgenossen so reizvoll?





Johann-Günther König, geboren 1952, verfasst als freier Autor Werke zu kulturhistorischen, politökonomischen und Themen rund um die Mobilität des Menschen.

Die Deutsche Bahn AG ist eine Tragikomödie. Warum sonst buhen die Reisenden sie wegen der permanenten Verspätungen aus und spenden Beifall, wenn überhaupt noch ein Zug fährt? Wie konnte es dazu kommen? Wurde sie kaputtgespart und heruntergewirtschaftet, und wenn ja, warum? Und welchen Einfluss haben die Bahnpakete der Europäischen Union auf das Geschehen im deutschen Zugverkehr?

Starke Schiene – so lautet das neue Motto der Deutschen Bahn. Alles soll in den kommenden Jahren besser oder sogar erstklassig werden: das Schienennetz, der Komfort in den Wagen, der Service, die Anschlüsse und die Pünktlichkeit. Fragt sich nur, ob der versprochene Deutschlandtakt zumindest von den jungen Leuten noch erlebt werden kann. Und ist die von einigen politischen Parteien geforderte Trennung von Netz und Eisenbahnbetrieb sinnvoll? Bis 2030 will die Deutsche Bahn vierzig Streckenabschnitte einer Generalsanierung unterziehen. Allerdings ist nicht erkennbar, dass das dafür notwendige Geld auch vom Bund bereitgestellt wird. Aber wer sonst kann die angekündigte Großsanierung des für den Klimaschutz so wichtigen Verkehrsträgers Eisenbahn finanziell absichern? Zudem sind bautechnische Probleme – wie etwa beim Projekt Stuttgart 21 – und andere Störfaktoren fast vorprogrammiert. Kann das deutsche Bahnsystem noch die Kurve kriegen?

Johann-Günther König
Anschluss verpasst!
 Die Krise der deutschen Bahn
 Oktober 2024

ca. 120 Seiten, 12,5 × 19 cm
 Paperback
 ca. 15 Euro
 WG 1.975

ISBN 978-3-98737-022-9
 Auch als E-Book erhältlich



Bereits erschienen
 (Print und E-Book):

Das große Geschäft
 Eine kleine Geschichte der menschlichen Notdurft

254 Seiten, 12,5 × 20,5 cm
 Paperback, 24 Euro
 ISBN 978-3-86674-824-8

»Eklig, unterhaltsam und
 höchst informativ.«
Lesen und Hören



Pünktlich wie die deutsche Bahn?
 Eine kulturgeschichtliche Reise
 bis in die Gegenwart

224 Seiten, 12,5 × 20,5 cm
 Hardcover, 22 Euro
 ISBN 978-3-86674-576-6

»Kurzweilig und kritisch.«
Der Tagesspiegel



Mal kommt der Zug, mal kommt er nicht, mal gehen die Türen auf, mal blockieren sie, mal gibt es Kaffee, mal fehlt das Personal im Bordbistro. Der Bahnbetrieb in Deutschland ist für viele Überraschungen, aber nicht für verlässliche Transportleistungen gut. Gibt es Grund zur Hoffnung auf bessere Bahnzeiten?



Colin Walker, Bühnenbildner, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Seit 2002 leitet er die Studienrichtung als Professor für Szenografie an der Hochschule Hannover und ist regelmäßig Gastdozent an MA Choreographie (maC) HZT-Berlin. Seit 1984 ist er künstlerisch tätig an zahlreichen Bühnen sowie Ausstellungen im In- und Ausland.

Friedrich Weltzien ist seit 2013 Professor für Kreativität und Wahrnehmungspsychologie an der Hochschule Hannover. Er studierte Kunstgeschichte, Philosophie und klassische Archäologie in Freiburg, Wien, Köln und Berlin. Seine Schwerpunkte in Lehre und Forschung bedienen Diskurse und Theorien zeitgenössischer kreativer Praktiken.

»dunkelhell. Szenografische Raumfindungen« lebt von der Erfindungsgabe Studierender der Szenografie an der Hochschule Hannover. Zu sehen sind Fotografien ihrer Modellentwürfe von Bühnen- und Raumvisionen für Theater, Opern und experimentelle Projekte mit Sprache und Musik. In ihnen verschwinden die wahren Größen. Nichts ist, wie es scheint, alles ist Theater. In verkleinerten Formen werden Lebensräume erfunden und eine Vorstellung ihrer Realisierung imaginiert. In ihnen verbinden sich Vergangenheit und Gegenwart, Traum und Wirklichkeit, Kunst und Natur, Heiterkeit und Angst. Die physische Begrenztheit des kleinen Modells ermöglicht größte Freiheit in der Gestaltung, gibt Einblicke in Ideen und Fantasien, die zu den je eigenen bildnerischen Visionen und Interpretationen führten, und bringt kunstvolle Objekte hervor, die nach Vollendung ihrer wichtigen Rolle meist verschwinden. Was bleibt, sind die Fotografien. Dieser Werkprozess stellt immer neue Wechselbeziehungen her.

In diesem Buch erhält das kleine Modell über die Fotografie seine Würdigung. Ein Gedankenaustausch zwischen Colin Walker und Friedrich Weltzien führt zu unterschiedlichen Themen und beleuchtet en passant die Anschauungsweise auf szenografische Inhalte.

Colin Walker / Friedrich Weltzien
Dunkelhell

Szenografische Raumfindungen
2002–2024

Juni 2024

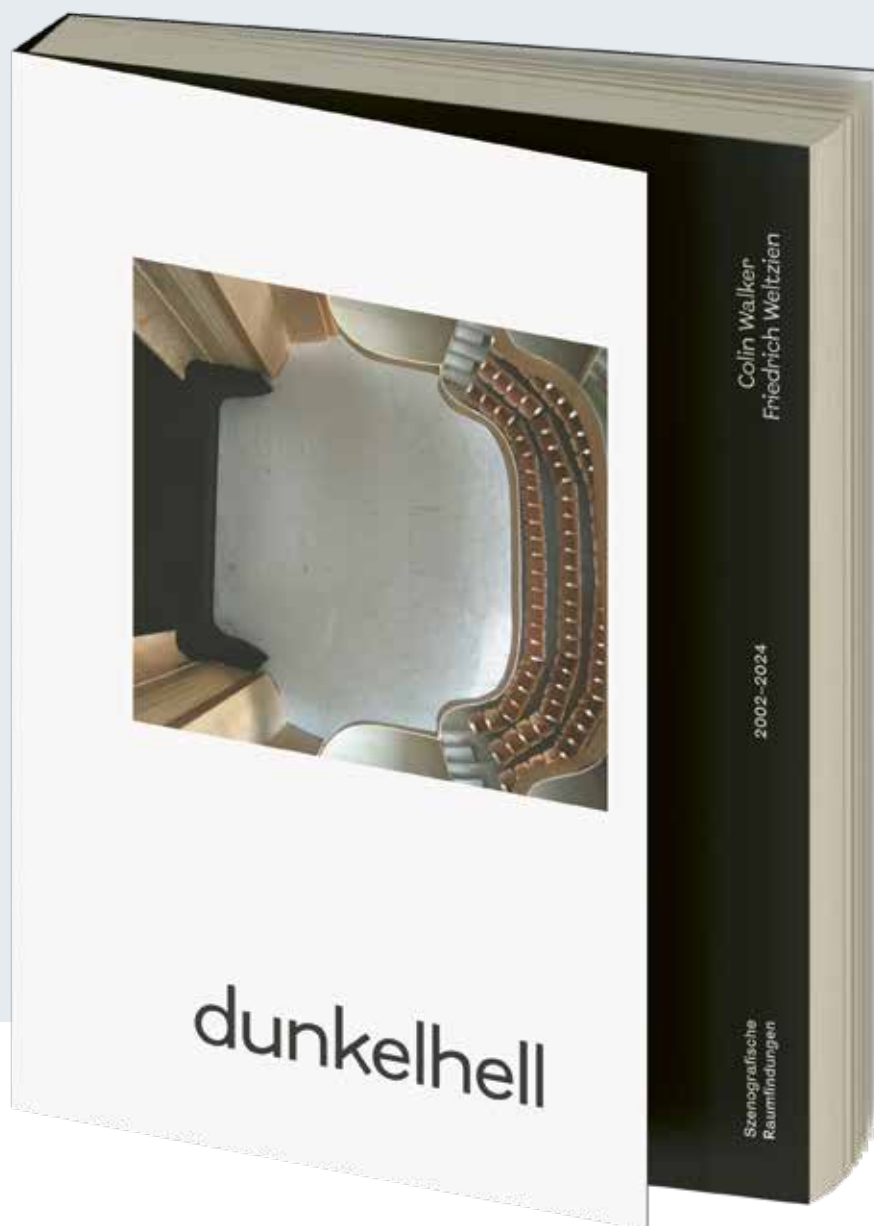
Gestaltet von Katharina Zettl
Mit zahlreichen Farbfotos
208 Seiten, 21 × 28 cm
Fadengeheftete Freirückenbroschur
ca. 38 Euro
WG 1.586

ISBN 978-3-98737-029-8

Auch als E-Book erhältlich



Die Auswahl von etwa 200 Fotos zeigt Modellentwürfe von Bühnen- und Raumvisionen der Studierenden der Szenografie an der Hochschule Hannover.



Gefördert durch:

Sparkasse Hannover, VHV Stiftung, NORD LB Kulturstiftung, Klosterkammer Hannover, Nagel Schösser Rechtsanwälte, Städt. Galerie KUBUS/Kulturbüro LHH, Hochschule Hannover



Heinz Kattner, 1947 geboren, lebt als Schriftsteller, Lektor und Dozent bei Lüneburg und veröffentlichte mehrere Gedichtbände. In der von ihm herausgegebenen Lyrikedition (Edition Postskriptum bei zu Klampen) stellte er in 25 Bänden neue Autorinnen und Autoren neben bekannte Lyrikerinnen und Lyriker. Er hat verschiedene Auszeichnungen und Stipendien erhalten und ist Mitglied im P.E.N.

Heinz Kattner hat im Laufe seines Lebens beeindruckende poetische Werke geschaffen. »Gespräch mit dem gesammelten Du« ist das wohl persönlichste Buch in seinem Gesamtwerk. In seinem Poem steigt Kattner weit in Erinnerungen hinab und taucht in gegenwärtigen Fragen auf: eine staunende Sicht auf die Welt und das Leben, eine Wahrnehmungsschule, die eine kritische, aber liebevolle Haltung einübt. Im schönsten Sinn eine »fromme« Beziehung zu allem, was uns widerfährt.

Kattner steht dabei nicht über den Dingen, sondern ordnet sich in empfindsamer Weise unter. Durch seine innere Struktur ist der Text als zusammenhängendes Langgedicht zu lesen. Über den eingedruckten QR-Code wird diese Dichtung als Hörbuch erlebbar, das der Autor selbst liest. Der Schatz eines gelebten und auch durchlittenen Lebens.

»In der lyrischen Prosa Heinz Kattners wird in Sätzen von großer Dringlichkeit eine Erfahrung nicht nur unserer Zeit eingeholt; fast könnte man von einer Empfindungskultur sprechen.«

Hugo Dittberner

Heinz Kattner
Gespräch mit dem gesammelten Du
Ein Poem

September 2024

96 Seiten, 15 × 24,5 cm
Hardcover mit Schutzumschlag
und Fadenheftung
ca. 28 Euro
WG 1.151

ISBN 978-3-98737-024-3



9 783987 370243

Bereits erschienen (Print und E-Book):

»Am besten behandeln wie eine Schachtel guter Pralinen:
konzentriert genießen, nie zu viele auf einmal nehmen.« *HAZ*



Als riefe jemand den eigenen Namen
Lyrische Prosa

96 Seiten, 15 × 24,5 cm
Hardcover mit SU, 19,80 Euro
ISBN 978-3-93315-690-7



9 783933 156907



Lautloses Rufen
Lyrische Prosa

48 Seiten, 12 × 19 cm
Hardcover, 18 Euro
ISBN 978-3-86674-225-3



9 783866 742253



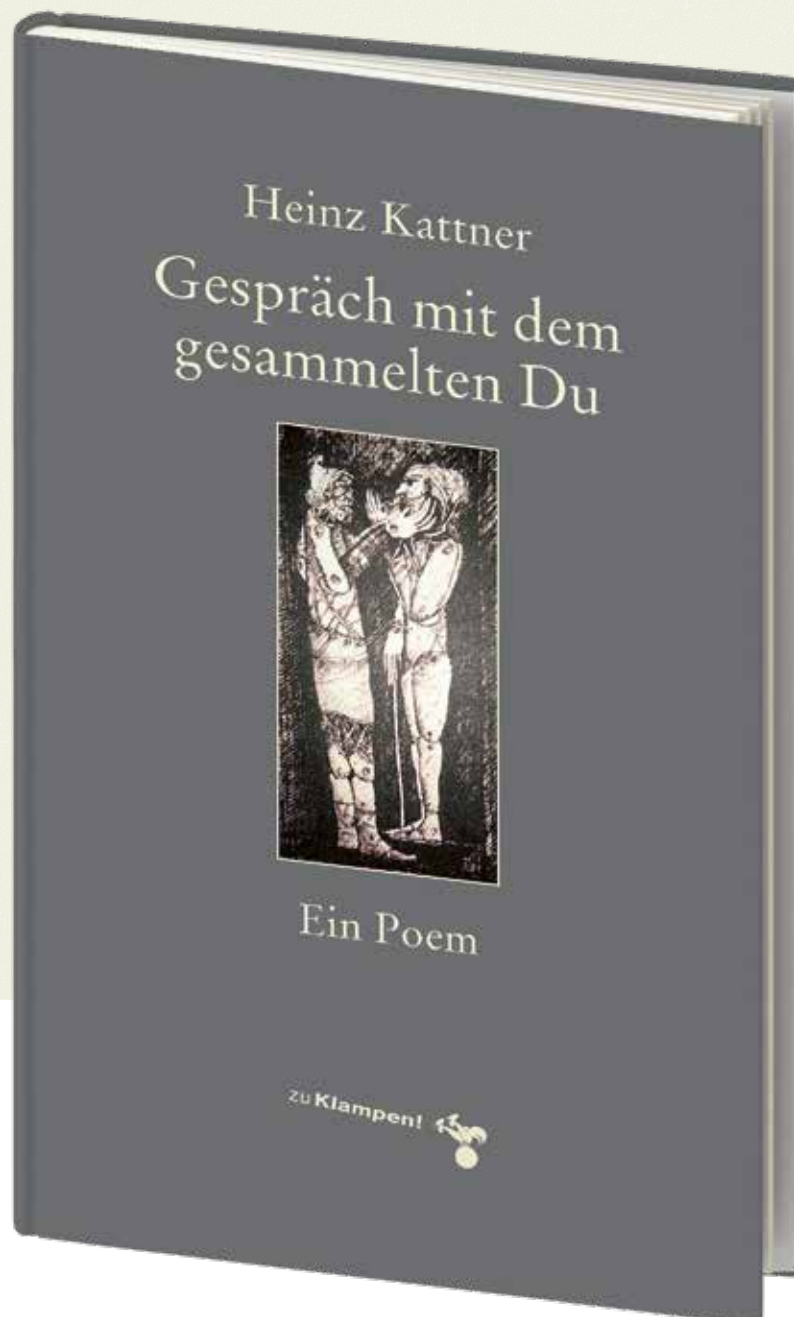
Jahresringe
20 Jahre Lyrik und Grafik

56 Seiten, 15 × 24,5 cm
Hardcover mit SU, 24 Euro
ISBN 978-3-86674-625-1



9 783866 746251

Heinz Kattners neues Poem ist das wohl persönlichste Werk in seinem poetischen Schaffen: ein kritisches und liebevolles »Selbstgespräch«.



Unsere Bestseller



»Dieses Buch provoziert. Die Kritik, weder von einer rechten noch von einer linken Ideologie motiviert, orientiert sich ausschliesslich am Rechtsstaatsprinzip. Das macht die gut lesbare und überaus lesenswerte Schrift glaubwürdig.«

NZZ am Sonntag

»Anne Morellis Buch bietet jedem Zeitungsleser oder Fernsehzuschauer das intellektuelle Instrumentarium, medial verstärkte Propaganda kritisch zu durchleuchten.«

Die Zeit

Mathias Brodkorb
Gesinnungspolizei im Rechtsstaat?
Der Verfassungsschutz als Erfüllungsgehilfe
der Politik. Sechs Fallstudien

3. Auflage
250 Seiten, 13 x 20 cm
Hardcover
25 Euro

ISBN 978-3-98737-016-8
Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370168

Anne Morelli
Prinzipien der Kriegspropaganda

6. Auflage
156 Seiten, 11,5 x 18,5 cm
Paperback
16 Euro

ISBN 978-3-86674-415-8
Auch als E-Book erhältlich



9 783866 744158



»Mit Sprachwitz und scharfem Blick seziert Imre Grimm die Absurditäten unserer Welt. Lorient könnte Pate gestanden haben.«

Hannoversche Allgemeine Zeitung



»Der Leser hat seinen Spaß. Das liegt nicht zuletzt an Brodowys angenehmem Schreibstil, dessen Taktung das Weglegen des Buches gekonnt verhindert.«

Magascene Hannover

Imre Grimm
Lichtstreife und Arschritte
 Neue Kolumnen aus einem lustigen Land

2. Auflage
 251 Seiten, 12,5 x 19,5 cm
 Hardcover
 20 Euro

ISBN 978-3-86674-999-3
 Auch als E-Book erhältlich



9 783866 749993

Matthias Brodowy
Klappstuhl und ich!
 Satirische Miniaturen

2. Auflage
 100 Seiten, 12,5 x 19 cm
 Paperback
 10 Euro

ISBN 978-3-98737-011-3
 Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370113

Zeitschrift für kritische Theorie

Die Zeitschrift für kritische Theorie ist ein Diskussionsforum für die materiale Anwendung kritischer Theorie auf aktuelle Gegenstände und bietet einen Rahmen für Gespräche zwischen den verschiedenen methodologischen Auffassungen heutiger Formen kritischer Theorie. Sie dient als Forum, das einzelne theoretische Anstrengungen thematisch bündelt und kontinuierlich präsentiert.

www.zkt.zuklampen.de

Herausgegeben von Sven Kramer und Dirk Stederoth in Verbindung mit Gerhard Schweppenhäuser
Zeitschrift für kritische Theorie
30. Jahrgang, Heft 58/59 – 2024

November 2024

ca. 256 Seiten, 14,8 x 21 cm

Paperback

32,00 Euro, im Abo: 28,00 Euro

WG 1.526

ISBN 978-3-98737-021-2

Auch als E-Book erhältlich



Deutscher
Verlagspreis 19



PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

AUSLIEFERUNG

ProLit Verlagsauslieferung
Ansprechpartnerin: Nina Kallweit
Siemensstr. 16 | 35463 Fernwald
Tel. 06 41 943 93 24 | Fax 06 41 943 93 89
n.kallweit@prolit.de



DIGITALE AUSLIEFERUNG

Libreka GmbH
Schwarzburger Chaussee 74 | 07407 Rudolstadt
Tel. 069 1 20 18 40 40
www.libreka.de
vertrieb@libreka.de



zu Klampen Verlag | Röse 21 | D-31832 Springe | Tel. 050 41 80 11 33
E-Mail: info@zuklampen.de | Internet: www.zuklampen.de
Verkehrsnr. 13458 | Presse: presse@zuklampen.de | Vertrieb: vertrieb@zuklampen.de



facebook.com/zuklampenVerlag



instagram.com/zuklampenVerlag



twitter.com/zuklampenVerlag